

führende Strasse geht an Burno vorüber, ohne es zu berühren. „Aserie“ liegt auf der Peutinger'schen Tafel gerade auf dem zweiten Drittel der Landstrasse von Jadera, und ist von Burno zwölf Milliarien entfernt; ebenso weit von „Hedino“; letzteres ist von Jadera in gleicher Entfernung angegeben.

Die drei Inschriften, welche dort in jüngster Zeit gefunden wurden, sind folgende:

1. L. CASSIVS. L. F.  
TROM. MAR †  
ALIS. AQ. STA  
MIL. LEG. XI.  
C. P. F.  
> P VLPI D F SIL  
VESTRIS  
STIP. XII. AN. XXXV  
T. F. I. H. F. C. Corp. Inscr. III, 2833.
2. IOVI. V  
O TVM  
SOLVIT  
G. CALIVS  
L. L. M.
3. T. COMINIVS Corp. Inscr. III, 3820.  
C. F. ROMILIA  
ATESTE. MILES.  
LEG. XI. ANNO  
RVM. XL. STIP. XVI  
H. S. E. FRATER  
FRATRI. POSVIT  
VIXSI. QVAD. POTVI. SEM  
PER. BENE. PAVPER. HONEST E  
fr AVDAVI NVLLVM NVNC IVVAT  
os SA MEA. Corp. Inscr. III, 2835.

Viel interessanter noch sind die bekannten römischen Bögen (Figur 47), die von den Morlaken „Šuplja Crkva“, durchbohrte Kirchen, genannt werden. Diese Ruinen sind schon öfter Gegenstand von Untersuchungen der Gelehrten gewesen. Es wäre überflüssig, das zu wiederholen, was seit den Zeiten des Abbé Fortis über diesen Gegenstand gesagt wurde, und es wird